

# Mit Musik – Miteinander

26. BIS 28. APRIL 2019



CRESPO FOUNDATION

Zweimal jährlich werden Bundespreisträger der Wettbewerbe „Jugend musiziert“ (Deutschland), „prima la musica“ (Österreich) und des „Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs“ zum Kammermusikprojekt *Mit Musik – Miteinander* nach Kronberg eingeladen, um gemeinsam mit international anerkannten Nachwuchskünstlern zu musizieren.

*Mit Musik – Miteinander* ist das Anschlussprojekt des weltweit beachteten Kammermusikprojekts *Chamber Music Connects the World* und wird wie dieses von der Crespo Foundation finanziert: Die aufstrebenden Jungmusiker, die bei *Chamber Music Connects the World* mit internationalen Stars der Klassik-Szene in Kronberg proben und musizieren durften, geben ihre Erfahrungen in dem dreitägigen Workshop nun an talentierte Jugendliche und Schüler weiter.

So verspricht *Mit Musik – Miteinander* seinen Teilnehmern nicht nur neue Erfahrungen und Erkenntnisse, sondern vor allem viel Inspiration. Für die jungen Dozenten ist das Projekt eine Chance, sich auf hohem Niveau als Lehrer zu erproben und auch auf diesem Gebiet wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Auf diese Weise gewinnen die Teilnehmer beider Projekte – sei es als Lernende oder als Lehrende – starke Impulse für ihre musikalische und persönliche Entwicklung.

Doch nicht nur Musiker können von *Mit Musik – Miteinander* profitieren. Der Workshop steht allen neugierigen Zuhörern offen, die erleben möchten, wie spannend es ist, wenn eine Gruppe durch Kammermusik zusammenwächst.

## PROGRAMM

### FREITAG, 26. APRIL

- 15.00 Uhr Begrüßung
- 15.15 Uhr Ravel-Quartett
- 16.00 Uhr Dvořák-Sextett
- 16.45 Uhr Schubert-Quintett
- 17.45 Uhr Dohnányi-Trio
- 18.30 Uhr Brahms-Sextett
- 19.15 Uhr Beethoven-Trio  
bis 20.00 Uhr

### SAMSTAG, 27. APRIL

- 09.30 Uhr Schubert-Quintett
- 10.30 Uhr Beethoven-Trio
- 11.30 Uhr Ravel-Quartett  
bis 12.30 Uhr
- 15.00 Uhr Brahms-Sextett
- 16.00 Uhr Dohnányi-Trio
- 17.00 Uhr Dvořák-Sextett
- 18.30 Uhr Schubert-Quintett
- 19.00 Uhr Brahms-Sextett
- 19.30 Uhr Dvořák-Sextett  
bis 20.00 Uhr

### SONNTAG, 28. APRIL

- 09.30 Uhr Dvořák-Sextett
- 10.00 Uhr Beethoven-Trio
- 10.30 Uhr Ravel-Quartett
- 11.15 Uhr Brahms-Sextett
- 12.00 Uhr Dohnányi-Trio
- 12.30 Uhr Schubert-Quintett  
bis 13.15 Uhr
- 15.00 Uhr Musikalischer Ausklang  
bis 16.15 Uhr

### Veranstaltungsort

Historische Räume in  
der Streitkirche  
Tanzhausstraße 1a  
61476 Kronberg im Taunus

Der Eintritt ist frei.

Dozentin: Antonín Dvořák (1841–1904)  
Christel Lee  
**Streichsextett A-Dur op. 48, 1. Allegro moderato**  
Ludwig van Beethoven (1770–1827)  
**Serenade für Streichtrio D-Dur op. 8,  
6. Thema con variazioni: Andante quasi Allegretto, 7. Marcia: Allegro**

Dozent: Maurice Ravel (1875–1937)  
Adrien Boisseau  
**Streichquartett F-Dur, 1. Allegro moderato, très doux**  
Ernst von Dohnányi (1877–1960)  
**Serenade für Streichtrio C-Dur op. 10, 1. Marcia: Allegro,  
2. Romanza: Adagio non troppo, quasi andante**

Dozent: Franz Schubert (1797–1828)  
Benedict Kloeckner  
**Streichquintett C-Dur D 956, 1. Allegro ma non troppo**  
Johannes Brahms (1833–1897)  
**Streichsextett Nr. 1 B-Dur op. 18, 4. Rondo: Poco allegretto e grazioso**

KRONBERG ACADEMY STIFTUNG

Friedrich-Ebert-Straße 6 Telefon 06173 – 7833 78 organisation@kronbergacademy.de  
61476 Kronberg im Taunus Telefax 06173 – 7833 79 www.kronbergacademy.de

Mit Musik – Miteinander – ein Projekt der Kronberg Academy, initiiert und getragen von der Crespo Foundation.  
www.crespo-foundation.de

## DOZENTEN

**Christel Lee** VIOLINE

(\*1990 in USA)

Christel Lee begann ihr Studium an der Juilliard School of Music und setzte es von 2012 bis 2014 an der Kronberg Academy bei Ana Chumachenco fort. In den Jahren 2011 und 2013 nahm sie an den *Geigen Meisterkursen & Konzerten* der Kronberg Academy teil sowie 2013 am *Kronberg Academy Festival* und 2018 an *Chamber Music Connects the World*. Zu ihren Wettbewerbserfolgen gehören u. a. erste Preise beim Geigenwettbewerb des Aspen Music Festivals und beim Eastern Connecticut Young Artists Wettbewerb sowie der zweite Preis und der Publikumspreis beim 62. Internationalen ARD Musikwettbewerb 2013. Außerdem ist sie Gewinnerin des renommierten Jean-Sibelius-Violinwettbewerbs 2015.

Christel Lee ist regelmäßiger Gast bei zahlreichen Festivals, wie dem Aspen Music Festival, dem Gdansk Music Festival, der Verbier Festival Academy oder dem Schleswig-Holstein Musik Festival. Zusammen mit verschiedenen nordamerikanischen Orchestern stand sie als Solistin auf der Bühne, darunter das Bangor- und das Vancouver Symphony Orchestra.

**Adrien Boisseau** VIOLA

(\*1991 in Frankreich)

Adrien Boisseau begann im Alter von 14 Jahren am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse Paris als Schüler von Jean Sulem zu studieren. Nachdem er sein Diplom dort abgeschlossen hatte, setzte er sein Studium in Berlin bei Tabea Zimmermann und von 2013 bis 2015 an der Kronberg Academy bei Nobuko Imai fort. 2012 musizierte er als Junior bei *Chamber Music Connects the World* und war 2018 Dozent bei *Mit Musik – Miteinander*. Von 2015 bis 2017 war er Bratschist des renommierten Quatuor Ebène.

Als 17-Jähriger gewann Adrien Boisseau den ersten Preis und den Publikumspreis des Internationalen Max-Rostal-Wettbewerbs und wurde anschließend eingeladen, in der Berliner Philharmonie gemeinsam mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter der Leitung von Krzysztof Urbanski sein Debüt zu geben. Zudem gewann er den vierten Preis sowie den Publikumspreis beim Internationalen Tokyo Wettbewerb. 2014 wurde Adrien Boisseau bei den „International Classical Music Awards“ zum „Young Artist of the Year“ gewählt und ein Jahr später veröffentlichte Oehms Classics seine erste CD, ein Schumann-Rezital.

**Benedict Kloeckner** VIOLONCELLO

(\*1989 in Deutschland)

Seine künstlerische Ausbildung genoss Benedict Kloeckner als Schüler von Prof. Martin Ostertag an der Musikhochschule Karlsruhe und von 2012 bis 2016 an der Kronberg Academy bei Prof. Frans Helmerson und Gary Hoffman, ermöglicht durch das Angela Winkler-Stipendium. 2010 trat er als Junior bei *Chamber Music Connects the World* auf. Wichtige Impulse und wertvolle Unterstützung für seine künstlerische Weiterentwicklung erhielt er von Gidon Kremer, Steven Isserlis, Michael Sanderling und Sir András Schiff. Er ist Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe u. a. des Internationalen Rundfunkwettbewerbs der European Broadcasting Union (EBU) in Bratislava, des *Grand Prix Emanuel Feuermann* in Berlin und der Manhattan International Music Competition New York (2016).

Benedict Kloeckner konzertiert weltweit als Solist mit erstklassigen Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra London, der Deutschen Radiophilharmonie, dem NDR Radio Sinfonieorchester, der Deutschen Staatsphilharmonie, dem russischen und polnischen Staatsorchester und der Kremerata Baltica. Als Gewinner des 17. Instrumentenwettbewerbs der Stiftung Musikleben wurde ihm ein Violoncello von Francesco Rugeri (1680) zugesprochen.

**ELENA ABDULLAEVA** (Violine) wurde 2001 in Russland geboren und begann im Alter von vier Jahren Geige zu spielen. Seit 2014 ist sie Schülerin der Musterschule in Frankfurt. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet mit dem Diplom des regionalen Festivals junger Künstler Dagestan sowie 2018 mit dem 1. Preis des Mendelssohn Wettbewerbs.

**VIOLA PIENNISCH** (Violine), geboren 2000 in Stuttgart, erhielt ihren ersten Geigenunterricht an der Akademie für Tonkunst Darmstadt und wird seit 2018 von Ingo de Haas in Frankfurt am Main unterrichtet. Sie wurde u. a. ausgezeichnet mit dem 1. Preis beim Mendelssohn Wettbewerb sowie mit dem 1. Preis bei der American Protégé International Music Competition.

**VICKY-LOU TIMMER** (Violine), geboren 2005 in Berlin, wurde im Alter von sechs Jahren in die Klasse von Prof. Johannes Kittel an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ aufgenommen. Zu ihren internationalen Wettbewerbserfolgen zählten 2014 bei FLAME der 1. Preis sowie der Preis der Rubinstein Akademie. Vicky-Lou ist zudem Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben.

**GIANNI JIOSUÈ WIEDE** (Violine) wurde 2004 in Berlin geboren und spielt seit seinem vierten Lebensjahr Geige. Seit 2013 ist er Jungstudent am Julius-Stern-Institut Berlin in der Klasse von Prof. Mirijam Contzen. Er ist Bundespreisträger bei Jugend musiziert und Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben sowie der Stiftung Gerda und Luigi Pradé.

**HELENE PURTSCHELLER** (Viola) wurde 2001 in Österreich geboren und erhält ihren Instrumentalunterricht am Konservatorium Innsbruck. Weitere musikalische Impulse bekam sie durch Meisterkurse bei Roland Glassl, Peijun Xu und Thomas Selditz. 2016 erspielte sich Helene Purtscheller einen 1. Platz mit Auszeichnung bei *prima la musica*.

**JASPER SITTE** (Viola), geboren 2001, begann im Alter von drei Jahren Violine zu spielen und wurde in die Begabten Förderungsklasse an der Folkwang Universität der Künste Essen aufgenommen. Seit 2018 erhält er dort Unterricht bei Prof. Emile Cantor. Er erhielt mehrere Förderpreise des Deutschen Tonkünstlerverbandes und den Preis der Manfred-Vetter-Stiftung.

**CHARLOTTE STICKEL** (Viola) wurde 2003 in Karlsruhe geboren. Sie erhielt ihren ersten Geigenunterricht mit fünf Jahren und wechselte schon im folgenden Jahr zur Bratsche. Sie ist erste Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“ und Preisträgerin des Tonkünstlerverbandes und des Kulturfonds Baden-Württemberg. Seit 2017 ist Charlotte Stickel Mitglied des Bundesjugendorchesters.

**CATERINA ISAIA** (Violoncello) wurde 2002 in Messina (Italien) geboren und erhielt ihren ersten Cellounterricht am Musical Conservatoire of Bergamo bei Maestro Flavio Bambardieri. Mit 12 Jahren gab sie mit dem Haydn Cellokonzert C-Dur ihr Orchesterdebüt und wurde 2018 mit dem 1. Preis der Antonio Janigro International Cello Competition ausgezeichnet.

**LIA KAYSER** (Violoncello), 2002 geboren, mit amerikanischen und deutschen Wurzeln, studiert seit 2016 in der Celloklasse von Prof. Barbara Lübke am Pre-College des Mozarteums Salzburg. Sie ist mehrfache Preisträgerin bei „prima la musica“ auf Bundesebene und besuchte Meisterkurse bei Prof. Wen-Sinn Yang.

**KWAN CHAK LAU** (Violoncello) wurde 2002 in Hong Kong geboren und studiert seit 2016 als Jungstudent an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main bei Prof. Susanne Müller-Hornbach. 2015 gewann er den 2. Preis der Heran Violoncello Competition und wurde 2018 eingeladen, bei „Meister von heute und morgen“ zusammen mit Marie-Elisabeth Hecker und Friedemann Eichhorn zu musizieren.

**OSKAR MEIER** (Violoncello), 2001 in Kassel geboren, wurde 2015 als Jungstudierender in die Celloklasse von Prof. Leonid Gorokhov aufgenommen. Er ist erster Bundespreisträger bei Jugend musiziert, besuchte Meisterkurse bei Barbara Lübke und Tanja Tetzlaff und ist Mitglied im Landesjugendorchester Niedersachsen.